

JAHRESBERICHT 2023 des VEREINS

FREUNDE des KULTURKLOSTERS ALTDORF

NEUE KNOSPEN

Der Jahresbericht 2022 endete unter dem Titel «DAS NEUE DRÄNGT». Und das «Neue» zeigte sich in zwei deutlichen Knospen. Sie wuchsen kraftvoll und entwickelten sich zu den beiden neuen Jahreskreisfeiern «Lichtsegnung» anfangs Februar und «Dankbarkeit» im September. Beide Ritualfeiern waren mit ca. 40-50 Personen sehr gut besucht und bestätigten das Bedürfnis nach solchen Gemeinschaftserlebnissen. Die Lichtfeier zu Lichtmess wurde verbunden mit der Errichtung eines schlichten Segnungsplatzes in der Beikapelle der Klosterkirche. Ich sehe diesen Platz als dritte Knospse in der Entwicklung eines neuen Baumes und warte geduldig auf das Erscheinen weiterer Knospen. Alles Neue muss sich bewähren, um auch bestehen zu können. Ich bin zuversichtlich und weiss, dass die noch junge Kommission «Spirituelles Erbe» gute Arbeit leistet. Mehr dazu später im Kapitel «Raum zur Stille»

VORSTANDSTÄTIGKEIT

Ein lang gehegter Wunsch nach Verjüngung des Vereinsvorstandes könnte an der heutigen Versammlung 2024 in Erfüllung gehen, wenn die drei zur Wahl stehenden Kandidatinnen gewählt werden. Der Vorstand bemühte sich einmal mehr, Ausschau zu halten nach willigen geeigneten Nachfolgern. Die Zeiterscheinung zeigt, dass es heute nicht einfach ist, Personen für die freiwillige Mitarbeit in einem Verein zu finden.

«Geduld bringt Rosen» sagt man und wenn die Zeit reif ist, kann es stimmig werden. Ich freue mich sehr, wenn es heute Abend zum Klappen kommt.

In drei Sitzungen haben wir die anstehenden Geschäfte behandelt. Alle Themen werden immer intensiv und umfassend diskutiert. Jedes Vorstandsmitglied nimmt seine Aufgaben ernst und setzt sich mit Herzblut für ein breites Angebot im Kulturkloster ein.

Hier möchte ich auch die sehr wertvolle Arbeit der Kommissionen erwähnen. Sowohl die Kultur- wie die Spiritkommission tragen wesentlich bei zur Gestaltung des vielfältigen und interessanten Veranstaltungskalenders. Beide Kommissionen treffen sich in der Regel sogar viermal im Jahr.

Nicht alle Kommissionsmitglieder sind auch Vorstandsmitglieder. Ihnen gehört ein spezieller Dank. Es sind dies: Verena Gisler, Sonja Riedi, Johanna Brücker, Karin Bissig, Mathias Arnold, Bettina Baumgartner und Osi Ziegler.

Und noch ein riesiger Dank an Kari Müller für seinen sehr gewissenhaften Einsatz bei der Mitgestaltung aller Flyer.

Ein grosses Dankeschön auch an alle Vorstands- und Kommissionsmitglieder sowie alle Helferinnen und Helfer irgendwo hinter der Kulisse.

MITGLIEDERSTAND

Dank einer regelmässigen Werbung bei unseren kulturellen Veranstaltungen und dem Auflegen unserer Vereinsbroschüre an diversen Orten im Kulturkloster können immer wieder neue Mitglieder geworben werden. Unser Ziel bald die 300-er Grenze zu erreichen, ist wegen auch immer wieder stattfindender Austritte noch nicht eingetroffen.

Aktueller Mitgliederstand: 283

Herzlichen Dank an alle Vereinsmitglieder!

KULTURELLE ANLÄSSE 2023

Folgende Anlässe fanden statt:

Musik- und Theaterabend – Silja Walter – Reise uns Innere: «Ich habe den Himmel gegessen»

INNEHALTEN: Wort.Klang.Stille: 7x

Zwei Jahreskreisfeiern: Lichtsegnung-zu Lichtmess

Dankbarkeitsritual im September

Café PHILO mit der Philosophin Suzann-Viola Renninger: 2x

Die erste Ausgabe im Februar war nur spärlich besucht, aber sehr lebhaft und interessant.

Zum Anlass im Mai hatten wir nicht viel mehr Anmeldungen, sodass wir entschieden, ihn zum letzten werden zu lassen. Die Philosophin Suzann-Viola Renninger wäre sehr gerne bereit gewesen für eine Weiterführung und bedauerte den Entscheid. Ihr volles Verständnis dafür bekundete sie mit der Spende eines Apéros zum Abschied im Frühlinggarten.

Tätsch Trio – Ranggä Ruglä Rodä: Experimenteller Jodel mit Cello, Handorgel und Kontrabass

Jugendchor St. Martin – Frühlingskonzert: Grosserfolg

Märchenanlässe für Erwachsene: 4x

Gschichtäschtund für Kinder: ein Zusammenarbeit mit der Kantonsbibliothek

Vom Japanischen Losbaum zur Persimone: Ein Spaziergang durch die Weltflora

Primitivo – Lesung mit Pedro Lenz und Christian Brantschen: Grosserfolg

Adventskranzbinden mit Johanna Brücker: ein Bedürfnis und immer ausgebucht.

Musik zur Adventzeit: 8x: individuelle Kleinode. Geheimtip.

GARTENWELT

Unter diesem Namen läuft ein neues kulturelles Angebot im Garten des Kulturklosters und rund um das Thema Garten. Im Mai 2023 fand mit dem Spaziergang durch die Weltflora der erste Anlass statt. Das Interesse an diesem Thema war so gross, dass die Kustodin der Merian Gärten Basel Frau Barbara Wüthrich gleich zwei Führungen halten durfte.

Das junge Projekt wird unterstützt von der Dätwyler Stiftung und hilft somit die Startphase gut zu meistern. Herzlichen Dank dem Sponsor.

RAUM ZUR STILLE

Die 6 Mitglieder der Kommission Spirituelles Erbe haben im vergangenen Jahr intern und probeweise mit wenigen eingeladenen Gästen je einen Abend in der Kirche gestaltet. Erwartungsgemäss gestalteten sich die Zusammenkünfte unterschiedlich und waren geprägt von der Individualität der leitenden Person. Vorgegeben war der zeitliche Rahmen von ca. 45 Minuten. Die Testphase ergab nur positive Rückmeldungen sowohl von Seite der Teilnehmer wie auch der verantwortlichen Person.

Dies führte zu klaren Entscheid, diese Art «Veranstaltung» weiterzuführen und ins Jahresprogramm aufzunehmen. Nach intensiver Diskussion über den Titel des Anlasses und die äusseren Bedingungen

haben wir heute folgendes Ergebnis. «Raum zur Stille»: in Gemeinschaft begleitet Stille erleben. Anleitung zur Meditation durch verschiedene Personen. Jeweils am letzten Mittwoch im Monat in der Klosterkirche. Mit der Aufnahme ins Jahresprogramm wird diese Veranstaltungsreihe nun öffentlich. Auch diese Reihe muss sich im Verlaufe des Jahres noch bewähren. Erst dann wird die leitende Person ein kleines Honorar erhalten. Vorerst läuft es noch ohne Entgelt.

Ich betrachte dieses neue Angebot gewissermassen als ein Folgeprojekt der Reihe «INNEHALTEN», auch wenn es etwas ganz anderes ist. Nach zwei Jahren Laufzeit mussten wir diese qualitativ hochstehenden Konzerte in Verbindung mit dem Wort wegen zu tiefen Besucherzahlen und zu hohem finanziellem Aufwand aus dem Veranstaltungskalender streichen. Die beiden hauptverantwortlichen Personen der Reihe Stephan Britt und Verena Gisler erhielten beim letzten Auftritt einen grossen anerkennenden Dank.

KIRCHENRAUM

Der schlichte Kirchenraum wird täglich von vielen Menschen besucht und für viele Anlässe benutzt. Diese finden in verschiedenen Rahmen statt und haben unterschiedliche Bedürfnisse an den Raum.

Eine Herausforderung ist die Akustik für das gesprochene Wort. Wir sind auf der Suche nach einer geeigneten Lösung ohne grossen finanziellen Aufwand.

Die Frage der Bestuhlung steht ebenfalls im Raum. Nicht für jeden Anlass sind die Kirchenbänke geeignet. Der Wunsch nach einer flexiblen Bestuhlung ist nicht neu. Er wurde von den Kapuzinern schon vor zwanzig Jahren geäussert.

GESÄTES DARF WACHSEN

Wenn ich in die vergangenen vier Jahre zurückblicke, stelle ich fest, dass mehrere neue Angebote gestartet wurden. Neben den oben aufgeführten kulturellen Anlässen - mit dabei die Veranstaltungen im spirituellen Bereich - erwähne ich die Neuerungen von der Seite des Klosterbetriebs. Es sind dies: das Klostercafé und das Klosteratelier. Das erste hat sich bereits bewährt und ist zu einem Treffpunkt vieler Menschen geworden. Das Atelier für kreative Tätigkeiten wird demnächst mit einem Tag der offenen Tür offiziell eröffnet und hat das Potenzial, eine weitere Gruppe von Menschen anzulocken. Dabei denke ich v.a. an Kinder und Jugendliche.

Alle diese Anlässe verlangen ihre sorgfältige Pflege auch bei besten territorialen und klimatischen Bedingungen. Ein langsames Wachsen ist dabei oft die bessere Voraussetzung für ein langes Bestehen als «Aus-dem-Boden-geschossenes».

Ich beobachte diese Entwicklung mit Freude und betrachte sie als ein fruchtbares Ergebnis einer guten Zusammenarbeit zwischen dem Betriebsverein, dem Leitungsteam und unserem Kulturverein.

In diesem Sinn wächst auch die Ausstrahlung des Kulturklosters als Ganzes in die nahe und weite Umgebung.

Mit dieser Schlussbemerkung schliesse ich meinen Jahresbericht 2023.

Altdorf, 11. März 2024

Wendelin Gisler, Präsident